

Satzung

(Angenommen durch die Generalversammlung am 02.06.94, geändert am 07.06.2001, geändert am 24.05.2012 geändert am 2.05.2016, geändert am 28.06.2017, zuletzt geändert am 24.05.2018)

I. Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand

§ 1: Firma und Sitz

Die Firma der Genossenschaft lautet:

Slesvigsk Kreditforening e.G.

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in **24937 Flensburg**.

§ 2: Zweck und Gegenstand

Zweck des Unternehmens ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen Geschäften, insbesondere die

-Gewährung von Krediten aller Art und die

-Annahme von Einlagen

Die Kreditgewährung an Nichtmitglieder ist nicht gestattet.

II. Mitgliedschaft

§ 3

Die Mitgliedschaft können erwerben:

Natürliche Personen, Personengesellschaften, juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts.

Das Mitglied ist unverzüglich in die Mitgliederliste (§15 Abs. 2 GenG) einzutragen und hiervon unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 4

Bezüglich des Beitritts, der Beendigung der Mitgliedschaft (Kündigung, Übertragung, Tod, Ausschluss, Auflösung einer juristischen Person etc.) gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Dies gilt auch für die Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Mitglied. Bei einer Kündigung durch das Mitglied beträgt die Kündigungsfrist 6 Monate zum Jahresschluss. Der Vorstand kann ein Mitglied zum Schluss eines Geschäftsjahres ausschließen, wenn es trotz schriftlicher Aufforderung seinen Pflichten gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommt oder zahlungsunfähig oder überschuldet oder über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und sich sein Verhalten mit den Belangen der Genossenschaft nicht vereinbaren lässt. Die weiteren Rechte und Pflichten der Mitglieder ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG).

III. Organe der Genossenschaft

§ 5:

Die Organe der Genossenschaft sind:

A. Vorstand B. Aufsichtsrat C. Generalversammlung

§ 6: A. Der Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Genossenschaft gemäß den Vorschriften der Gesetze, insbesondere des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand.

Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich und besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die vom Aufsichtsrat auf die Dauer von 5 Jahren bestellt werden.

Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben.

Die Sorgfaltspflichten und Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder ergeben sich aus § 34 des Genossenschaftsgesetzes.

§ 7: B. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 9 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die Zahl der Mitglieder soll stets durch drei teilbar sein.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates ergeben sich aus § 38 Genossenschaftsgesetz. Einzelheiten über die Erfüllung der dem Aufsichtsrat obliegenden Pflichten regelt die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.

Jährlich scheidet ein Drittel der AR-Mitglieder aus. Für das Ausscheiden ist die Amtsdauer maßgebend; bei gleicher Amtsdauer entscheidet das Los.

Wählbar sind nur Mitglieder, die das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Aufsichtsratsmitglieder werden für die Zeit bis zur Beendigung der Generalversammlung gewählt, die über die Entlastung für das dritte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Dabei wird das Geschäftsjahr in dem die Amtszeit beginnt, mitgerechnet. Eine Wiederwahl ist unter Beachtung der vorgenannten Voraussetzung möglich.

§ 8: C. Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung soll innerhalb der ersten 6 Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres stattfinden. Außerordentliche Generalversammlungen können nach Bedarf einberufen werden.

Die Generalversammlung findet am Sitz der Genossenschaft statt, sofern nicht Vorstand und Aufsichtsrat einen anderen Tagungsort festlegen.

Die Generalversammlung findet am Sitz der Genossenschaft statt, sofern nicht Vorstand und Aufsichtsrat einen anderen Tagungsort festlegen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorstand. Der Aufsichtsrat ist zur Einberufung verpflichtet, wenn hierfür ein gesetzlicher Grund vorliegt oder dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist.

Die Einberufung geschieht durch unmittelbare schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder oder durch Bekanntmachung in der Flensburg Avis unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen, die zwischen dem Tage des Zugangs bzw. der Veröffentlichung der Einberufung und dem Tage der Generalversammlung liegen muss. Dabei ist die Tagesordnung bekannt zu machen.

Jedes Mitglied hat eine Stimme unabhängig von der Anzahl seiner Geschäftsanteile.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder dessen Stellvertreter. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Vorsitz an eine andere Person übertragen werden. Der Vorsitzende ernennt einen Schriftführer und erforderlichenfalls Stimmzähler.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind spätestens innerhalb von zwei Wochen in ein gebundenes Protokollbuch einzutragen und vom Versammlungsleiter, dem Schriftführer und den anwesenden Vorstandsmitgliedern zu unterschreiben. Ihr sind die Belege über die Einberufung beizulegen.

Die Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder diese Satzung eine größere Mehrheit bestimmt.

IV. Eigenkapital und Haftsumme

§ 9: Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben

Der Geschäftsanteil beträgt 50,00 EUR und ist sofort einzuzahlen. Ein Mitglied kann sich mit weiteren Anteilen beteiligen.

Die Haftsumme beträgt 50,00 EUR je Geschäftsanteil.

Jede Abtretung oder Verpfändung des Geschäftsguthabens eines Mitglieds ist unzulässig und der Genossenschaft gegenüber unwirksam.

§ 10: Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage dient zur Deckung von Bilanzverlusten. Sie wird durch eine jährliche Zuweisung von mindestens 10 % des Jahresüberschusses gebildet, solange die Rücklage 10 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

Über die Verwendung der gesetzlichen Rücklage beschließt die Generalversammlung.

§ 11: Andere Ergebnisrücklagen

Neben der gesetzlichen Rücklage werden andere Ergebnisrücklagen gebildet, denen alljährlich mindestens 5 % des Jahresüberschusses zuzuweisen sind. Über ihre Verwendung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung.

V. Rechnungswesen § 12: Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 13: Jahresabschluss

Nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorstand den Jahresabschluss und sofern erforderlich den Lagebericht nach gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss sowie den gegebenenfalls erforderlichen Lagebericht dem Aufsichtsrat und mit dessen Bericht der Generalversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vorzulegen.

§ 14: Verwendung des Jahresüberschusses

Über die Verwendung des Jahresüberschusses beschließt die Generalversammlung. Er kann, soweit er nicht den Rücklagen zugeführt oder zu anderen Zwecken verwendet wird, an die Mitglieder nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsguthaben am Schluss des vorhergegangenen Geschäftsjahres verteilt werden.

§ 15: Behandlung von Jahresfehlbeträgen

Über die Behandlung von Jahresfehlbeträgen beschließt die Generalversammlung.

VI. Liquidation § 16

Nach der Auflösung erfolgt die Liquidation der Genossenschaft nach gesetzlichen Vorschriften.

VII. Bekanntmachungen § 17

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden unter ihrer Firma in Flensburg Avis -Flensburg -veröffentlicht, sofern erforderlich werden der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Sind die Bekanntmachungen in der Flensburg Avis nicht möglich, so wird bis zur Bestimmung eines anderen Bekanntmachungsorgans durch die Generalversammlung diese durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder einberufen. Die übrigen Bekanntmachungen erfolgen bis zur Bestimmung eines anderen Bekanntmachungsorgans im elektronischen Bundesanzeiger.



Vedtægter

§ 1: Navn og hjemsted

Andelsselskabets navn er: **Slesvigsk Kreditforening e.G.** Selskabet har hjemsted i **24937 Flensburg**.

§ 2: Formål

Selskabets formål er at fremme og varetage medlemmernes erhvervsøkonomiske interesser. Selskabets opgave er at udføre alle bankforretninger, især -at yde alle former for lån og -at modtage indskud. Kun medlemmer kan optage lån i selskabet.

II. Medlemskab

§ 3:

Medlemskabet kan erhverves af: Enkeltpersoner og person-eller kapital-selskaber af enhver art.

Medlemmet skal umiddelbart efter erhverv af andelen indføres i medlemsregisteret og indformes om dette.

§ 4:

Indmeldelse i og udtrædelse af selskabet (opsigelse, overdragelse, død, eksklusion, opløsning af selskaber) sker jvfr. loven om andelsselskaber.

Samme lov gælder ved afvikling af mellemværender med et udtrædende medlem. Opsiges medlemskabet af medlemmet, så gælder en opsigelsesfrist på 6 måneder til årets slutning.

Bestyrelsen kan ekskludere et medlem til årets udgang, hvis det ikke efter forudgående skriftlig opfordring efterkommer sine forpligtelser overfor selskabet eller hvis et medlem bliver insolvent eller sit adfærd står i modsætning til selskabets formål.

Medlemmets videre rettigheder og forpligtelser fremgår af loven "Genossenschaftsgesetz" (GenG).

III. Selskabets organisation

§ 5:

- A. Bestyrelse
- B. Tilsynsråd
- C. Generalforsamling

§ 6: A. Bestyrelse

Bestyrelsen leder selskabet efter de lovmæssige bestemmelser, især af "Genossenschaftsgesetz", selskabets vedtægter og en forretningsorden.

Bestyrelsen handler for selskabet med eller uden rettens mellemkomst og består af mindst to medlemmer og vælges af tilsynsrådet for 5 år ad gangen.

To bestyrelsesmedlemmer tegner retslig bindende for selskabet.

Bestyrelsens videre ansvarlighed fremgår af loven (§34 GenG).

§ 7: B. Tilsynsråd

Tilsynsrådet består af op til 9 medlemmer og vælges af generalforsamlingen. Antallet af medlemmer skal være deleligt med tre.

Tilsynsrådets opgaver fremgår af loven og er nærmere specificeret i dets forretningsorden. Hvert år udtræder en tredjedel af tilsynsrådets medlemmer. Medlemskabets varighed følger denne turnus. Der foretages lodtrækning, hvis det skulle være nødvendigt.

Genvalg er tilladt.

§ 8: C. Generalforsamling

Den ordinære generalforsamling skal afholdes indenfor de første 6 måneder efter forretningsårets slutning.

Ekstraordinære generalforsamlinger kan indkaldes efter behov.

Generalforsamlingen afholdes på selskabets hjemsted, såfremt bestyrelse og tilsynsråd ikke beslutter andet.

Indkaldelsen sker ved direkte skriftlig meddelelse til alle medlemmer eller ved bekendtgørelse i Flensburg Avis med mindst 14 dages varsel. Bekendtgørelsesdagen og dagen for generalforsamlingen ikke medregnes.

Hvert medlem har en stemme uafhængig af tegnede andele.

Generalforsamlingen ledes af tilsynsrådets formand eller dennes stedfortræder. Generalforsamlingen kan beslutte at overdrage ledelsen til en anden person. Generalforsamlingens leder udnævner en protokolfører og i givet fald en person til at optælle stemmerne. Alle beslutninger på generalforsamlingen, samt bilagene til indkaldelsen af denne, skal indføres i en indbunden protokolbog indenfor to uger og underskrives af forsamlingslederen, protokolføreren og de under generalforsamlingen tilstede-værende bestyrelsesmedlemmer. Generalforsamlingens beslutninger vedtages ved simpelt stemmeflertal, såfremt loven eller vedtægterne ikke fastsætter andet.

IV. Egenkapital og hæftelse

§ 9: Andele og forretningsstilgodehavende

En andel udgør 50,00 EUR og skal indbetales ved indtrædelsen.

Et medlem kan tegne yderligere andele.

Hæftelssummen udgør 50,00 EUR per andel.

Afståelser eller pantsættelser af forretningsstilgodehavender er overfor selskabet ugyldige.

§ 10: Lovpligtige reserver

Den lovpligtige reserve kan tjene til udligning af årets underskud. Den skal dannes ved årlig tilførsel af mindst 10 % af årets overskud, indtil reserven udgør 10 % af balancesummen.

§ 11: Andre reserver

Der dannes andre reserver ved tilførsel af mindst 5 % af årets overskud. Bestyrelse og tilsynsråd beslutter i fællesskab om disse midlers anvendelse.

V. Regnskab

§ 12: Forretningsåret

Forretningsåret er kalenderåret.

§ 13: Årsafslutning

Efter forretningsårets slutning skal bestyrelsen opstille årsregnskabet efter lovens bestemmelser. Opstillingen af „Lagebericht“ kun såfremt nødvendigt.

Tilsynsrådet skal medvirke ved optagelse og revision af tilstedeværende aktiver.

Bestyrelsen skal fremlægge årsregnskabet samt såfremt nødvendigt „Lagebericht“ for tilsynsrådet, hvorefter det med tilsynsrådets beretning fremlægges på generalforsamlingen til godkendelse.

§ 14: Overskuddets fordeling

Generalforsamlingen tager beslutning om overskuddets fordeling. Såfremt overskuddet ikke skal tilføres reserverne eller andre formål, kan det fordeles til medlemmerne i forhold til deres tilgodehavender ved slutningen af det foregående forretningsår.

§ 15: Behandling af årets underskud

Generalforsamlingen tager beslutning om hvordan et evt. underskud skal behandles.

VI. Opløsning

§ 16:

Efter selskabets opløsning følger liquidationen efter lovens bestemmelser.

VII. Bekendtgørelser

§ 17:

Selskabets bekendtgørelser sker under selskabets navn i Flensburg Avis, Flensburg. Årsregnskabet samt de i § 325 HGB nævnte bilag bliver såfremt nødvendigt bekendtgjort i "elektronischer Bundesanzeiger".

Skulle bekendtgørelser i Flensburg Avis ikke være muligt, vil sådanne ske ved direkte meddelelse til alle medlemmer, indtil generalforsamlingen beslutter offentliggørelse i et andet blad. Indtil da vil bekendtgørelser ske i "elektronischer Bundesanzeiger".

Bemærkning

Foranstående vedtægter er en uautoriseret oversættelse til dansk af de vedtægter, som blev vedtaget på generalforsamlingen den 02.06.1994, ændret den 07.06.2001, ændret den 24.05.2012, ændret den 26.05.2016, 28.06.2017